

Johann Gottlob Breuning, Tübingen 1762.

Stammbuch

von

Johann Gottlob Breuning (Meßstetten 23. Februar 1741 – 22. Mai 1813 Gemmrigheim) immatrikulierte sich an der Universität Tübingen am 27.04.1758 (Matrikel Nr. 35476). Er war 1765 – 1791 Pfarrer in Aldingen bei Tuttlingen und von 1791 bis 1813 Pfarrer in Gemmrigheim.

Das Stammbuch enthält 37 Einträge der Jahre 1761 bis 1784, meist aus Tübingen (vereinzelt auch Weingarten und Worms) von Kommilitonen, Freunden, Ärzten und Verwandten. Eintragungen in Form von Gedichten, Zitaten berühmter Zeitgenossen und Sprichwörtern in Latein. Widmungen in deutsch, französisch und Latein. Insgesamt fehlen lt. der hs. Paginierung vier Blätter, auf denen sich vermutlich lediglich ein Eintrag befand.

Stammbuch – Liste der Inskribenten

Inskribentenliste der Stammbucheinträge mit Datum der Ausstellung und mit biographischen Angaben, teils aus den Tübinger Matrikeln:

1. **Seyfferth, H. von Schweinfurth. Tübingen, 12.09.1762.** Seite 103.
2. **Koch, J.E. aus dem Zweibrückischen. Tübingen, 28.07.1762.** d.g.g.B. (der Gottesgelehrtheit Beflissener]. Seite 105.
3. **Petersen, G[eorg] W[ilhelm], Bipontinus (aus Zweibrücken). Philos. Stud. In ill. Stip. Theol.** Tübingen, 07.11.1763. Seite 107. Petersen promovierte 1765 zum Magister, kehrte 1766 nach Hause zurück und wurde ab 1774 Hofdiakon in Darmstadt. (Bürk/Wille 36119). Seite 107.
4. **Caspari ,Frédéric Chretien. Etudiant en Theologie aus Trarbach an der Mosel.** Tübingen, 03.03.1762. Caspari war 1783 Pfarrer in Efringen (bad.). (Bürk/Wille 35835). Seite 113.
5. **Wanzel, J[ohannes]. W[ilhelm]. Med. Dr.** Mit dem Wahlspruch: „nicht von ungefähr“. Stammte aus Gommersheim. Weingarten, 25. July 1765. (Bürk/Wille 35641). Seite 114.
6. **Schaffner, J. C.** Tübingen 10.April 1764. Nicht in der Tübinger Matrikel. Seite 132.

7. **Ploucquet, M.** Tübingen, 12, July 1762. Nicht identifiziert i. d. Matrikel. Seite 139.
8. **Bickel[ius], C[hristian] F[riedrich]. Nassoirus. Th. St.** Tübingen IV. Idus Jun. 1763. Stammte aus Altenweilnaviensis. (Bürk/Wille 35995). Seite 153.
9. **Boehmer, [Franziscus], Bipontinus [Zweibrücken]. J[uris] U[triusque] C[andidatus].** Tübingen, 08.05.1763. (Bürk/Wille 35953). Seite 159.
10. **Jung, J[ohannes] G[eorgius]. Leisella Mosellanus.** Tübingen, 2. Mertz 1762. (Bürk/Wille 35854). Seite 161.
11. **H. D.B.M.C.** [Med. cand.?]. Tübingen, 20.01.1764. Seite 165.
12. **Pulsz, C[arolus] F[ridericus]. J.U.Cand. Aus Schlesien.** [Silesia Colonicensis. „ex Silesia in civitate Olsnens]. (Bürk/Wille 35853). Seite 166.
13. **Sieber, F.P. De Nassau.PDH.** Tübingen, 10.06.1763. Nicht identifiziert i. d. Matrikel. Seite 167.
14. **Fuchß, [Christian Friedrich]. J.St.** Tübingen, 25.10.1761.druff, 03.03.1766. Seite 170 – 172.
15. **Schwend, G[eorgius] F[ridericus]. d.H.G.G.B.** [der heiligen Gottes Gelehrtheit Beflissener].Tübingen, anno 3333, die S.J. (Bürk/Wille 35868). War 1775 Pfarrer in Epfenbach im Badischen. Seite 173.
16. **Neidhart, Jaque Frederic. Etud. En Theologie du pays de Limpourg.** Tübingen, 27. Janv. 1764. (Bürk/Wille 35983). [Eshaco Limpurgicus]. Seite 174.
17. **Zeiser, E[rnst] F[riedrich] C[arl]., der heiligen Gottes Gelahrtheit Beflissener von Speyer.** (Tübingen, 30. Sept. 1761. (Bürk/Wille 35836). War an 1775 Pfarrer in Schwegenheim (Pfalz). Seite 175.
18. **Zeiser, Benjamin von Speyer.** Tübingen, 03.July 1762. Nicht in der Tübinger Matrikel. Seite 177.
19. **Schüßler, Friedrich Wilhelm, von Speyer. d.h.G.G. Beflissener.** Tübingen, 19. Januar 1764. (Bürk/Wille 36169). War 1770 Präceptor am Gymnasium in Speyer. Seite 179.
20. **Textor, George André. Etudiant en Droits de Halle en Suabe.** Tübingen, 23. Janvier 1764.9.10.1764. (Bürk/Wille 35982). Seite 181.
21. **Bernhard, Johann Christian. S.S. Theol. Cand. Trabena – Mosellanus.** Tübingen, 28.Febr. 1762. (Bürk/Wille 35730). Seite 183.
22. **C. J. F. K..** Tübingen, 12. Mart. 1764. (Jungfer F.K. Aus dem Register). Seite 186.
23. **?, Philipp Friederich.** Weingarten, 14. Sept.1769. Seite 187.
24. **Engelhardt, Joh. Ph. Gebürtig in London.** Weingarten, 26. Juni 1768. Seite 189.

- 25. Rotakker, Joh. Wilh. Phil. Stud.** Tübingen, 29. April 1762. Nicht in der Matrikel gefunden. Seite 191.
- 26. J.J.B.** Tübingen, 11. Mart. 1764. Seite 193.
- 27. Schlegel, J[ohann] W[ilhelm] d.G.G.B. Aus dem Oettingisch.** Tübingen, 25.08 1761. (Bürk/Wille 35657). War 1768 Pfarrer in Wechingen bei Nördlingen. Seite 197.
- 28. Schürmann, Heinrich Carl, d.G.G.B. Von Heydelberg aus der Pfaltz.** Tübingen, 20. Mertz 1764. (Bürk/Wille 35389). Seite 198.
- 29. Fuchs, Christian Friedrich. J[uris] U[triusque] St[udiosus].** Tübingen, 15. Mart. 1761. (Bürk/Wille 35593). Fuchs stammte aus Stuttgart. Seite 199.
- 30. Schneider, Emanuel Wilhelm [aus Buchenbeyern im Badischen, studiosus theologiae.** Tübingen, 13. Jan. 1763. (Bürk/Wille 36008). Seite 201.
- 31. Thomae, G.B.** Weingarten, 13. Sept. 1769. Seite 207.
- 32. Gmelin, J[ohann] G[eorg] G[abriel]. d.G.G. Candidatus. [Bada Durlacensis ... Vater war Pfarrer in Niefern].** Weingarten, 1784. (Bürk/Wille 37612). War 1781 Diacon in Durlach. Seite 208.
- 33. Gmelin, Tobias Friedrich. Magister Philosoph. Candidatus.** Tübingen, 10. Jan. 1761. (Bürk/Wille 42052). Stammte aus Botnang. Stip. [Stiftler]. 1759. Sohn des ersten Pfarrers in Speyer. Baccalaureus 11.12.59, Mag. 61. 1772 Pfarrer in Roigheim. Seite 209.
- 34. Wolff, [Georg Friedrich].** (Bürk/Wille 35210). Stammte aus Nürtingen. Baccalaureus 14.11.1759. Magister 18.10.1759. Stipendiarius [Stiftler] 1757. 1769 Pfarrer in Wüstenrot. Seite 213.
- 35. Schoeneckus, Conradus m.p.** Worms, 4. Julii 1773. Seite 215.
- 36. Birckenkopff, C[arolus]. Ch[ristianus]. S.S. [Stiftler] Th.St.** Tübingen, 10bris [Dezember] 1762. (Bürk/Wille 36032). Pferdsfelda – Sponhemicus. [Aus Pferdsfeld Kreis Kreuznach]. Seite 283.
- 37. Kachler, Ludovicus Paulus. M[agister].** 1Tübingen, XII. Iduum Julii 1764. (Bürk/Wille 35352). Seite 340.

Genealogische Angaben aus:

Deutsches Biographisches Archiv.

Allgemeine Deutsche Biographie.

Matrikel der Universität Tübingen. Band 3.

Tübinger Stammbuch.

Johann Gottlob Breuning (Meßstetten 23. Februar 1741 - 22. Mai 1813 Gemmrigheim) hatte sich am 27.04.1758 an der Universität Tübingen immatrikuliert. (Bürk/Wille 35476). Er war 1765 - 1791 Pfarrer in Aldingen bei Tuttlingen und von 1791 bis 1813 Pfarrer in Gemmrigheim. Handschriftlich durchpaginiert mit 342 Seiten. Vier nichtpaginierte Blätter handschriftliches Inhaltsverzeichnis. Goldbrokatpapier-Vorsätze. Goldschnitt, an den Ecken punziert. Schöner, reich blind-, schwarz- und gold-geprägter, farbiger Pergamentband der Zeit. Floral- ornamentale Prägnungen. Quer-8vo. € 1800,-

Das Stammbuch enthält 37 Einträge der Jahre 1761 bis 1784, meist aus Tübingen (vereinzelt auch Weingarten und Worms) von Kommilitonen, Freunden, Ärzten und Verwandten. Insgesamt fehlen lt. der hs. Paginierung vier Blätter, auf denen sich vermutlich ein Eintrag (Jahn, Seite 239) befand. Hs. Eintrag „Breuning“ am vorderen Spiegel. Durchgehend, teils etwas stärker stockfleckig. Zwei Blätter mit Resten von Siegellack in der oberen Ecke. Schönes, wohlerhaltenes Exemplar. Namensliste vorhanden.